

Der Gesellschafter.

Nutzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 70.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 21. Juni.

Einschlagsgebühr für die kleine Zeile aus gewöhnlicher Schrift je 2 Kreuzer.

1873.

Am tliches.

Nagold. Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die Beschäftigste der Station Herrenberg am 22. d. M. abgehen.
Den 20. Juni 1873. R. Oberamt. Güntner.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 17. Juni. Die in Süddeutschland herrschende Münz-Calamität, welche sich durch die vorzeitige Verdrängung des österreichischen Guldens — bevor mit der Ausprägung der Mark-Silbermünzen auch nur begonnen ist — ergeben, hat auch bei uns vielfache Erörterungen in verschiedenen Kreisen hervorgerufen und unter Anderem auch den Ausschuss der hiesigen Landesproducten-Börse veranlaßt, auf gestern eine außerordentliche Generalversammlung zu berufen. Die an die Generalversammlung gebrachten Anträge gingen dahin: sich zunächst auf den österreichischen Gulden zu beschränken und diesen in größeren Beträgen nach dem jeweiligen Frankfurter Cours, in einzelnen Stücken aber zu 1 fl. 9 kr. anzunehmen, letzteres so lange, als der Preis nicht allgemein unter 1 fl. 9 kr. herabsinkt. Dieser Antrag wurde von der Generalversammlung ohne Widerspruch angenommen und beschlossen, dies durch Bekanntmachung in den Blättern zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Was die übrigen etwa in Betracht kommenden Münzsorten betrifft, so wurde vom Ausschuss ein Comité niedergelegt, welches diese Frage genau zu prüfen, sich darüber mit den Handels- und Gewerbe-Vereinen ins Benehmen zu setzen und dann Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen den Auftrag hat. Wegen der im nächsten Frühjahr vorkommenden Neuwahlen zum deutschen Reichstag hat die demokratische oder Volks-Partei letzten Sonntag eine Zusammenkunft ihrer Mitglieder aus allen Landestheilen in Plochingen gehalten, wo beschlossen wurde, die Heidelberger Beschlüsse anzunehmen und keine allgemeine Enthaltung von der Teilnahme an den Wahlen eintreten zu lassen, vielmehr das Eintreten in den Wahlkampf nur von Bezirk zu Bezirk vom Auffinden geeigneter Candidaten abhängig zu machen. Bei der bekannten Rührigkeit der Volkspartei haben wir daher eine lebhaftige Agitation für die Wahlzeit zu erwarten.

Stuttgart, 17. Juni. Gestern Nachmittag haben sich im Stuttgarter Thale einige zusammenstößende Gewitter entladen, welche als Wolkenbruch gewaltige Wasserströme ergossen und viel Schaden in den Gärten angerichtet haben. Am übelsten kamen die Hausbesitzer weg, denen der in Dohlen eingezwängte Katzenbach in die Keller drang. In der Lieberhalle kam das Wasser 6 Fuß hoch in den Keller und sollen die Hrn. Wirths einen tausend Gulden betragenden Schaden erlitten haben.

Stuttgart. Der am Samstag Nacht in einer Wirthschaft vor dem Tübingertor mit Messerstichen in den Unterleib ver wundete Familienvater, Zimmermann Manz, ist in Folge der erlittenen Verletzungen gestorben und hat gestern die Sektion stattgefunden, wodurch konstatiert wurde, daß Manz von seinem Gegner, dem ledigen Tagelöhner Johann Georg Bühler aus Essringen, O.A. Nagold, drei Stiche durch das Gedärm und einen Stich in die Schenkel bekommen hat. (B. 3.)

Kirchheim, 17. Juni. Die Zufahren zum Wollmarkt haben bis gestern Abend die Höhe von 11 bis 12,000 Ctr. erreicht. Viele Woll ist noch angemeldet und steht zu erwarten, daß beim diesjährigen Markt ein größeres Quantum abgestappelt sein wird, als es voriges Jahr der Fall war.

Auf der süddeutschen Buchhändlerbörse wurde gestern ein Protest gegen den dem Reichstag vorgelegten Reichspressgesetzentwurf einstimmig beschlossen.

München, 17. Juni. Heute Morgen starb hier an seinem 55. Geburtstag Febr. Adolf v. Dm-Wachendorf, Königl. Württembergischer Kammerherr, Staatsrath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister bei dem Königlich Italienischen Hofe, nach längeren schweren Leiden. (S. M.)

Berlin, 16. Juni. Es kann kaum noch einem Zweifel unterliegen, daß auch die Münz- und Bankfrage noch in dieser

Session zur Lösung gelangen wird. Es ist die Absicht, Reichspapiergeld im Betrage von 120 Millionen Mark auszugeben in Abschnitten von 5, 25 und 50 Mark, dagegen bis zum 1. Juli 1875 alles Papiergeld der einzelnen Staaten einzuziehen. Die 120 Millionen würden nach der Bevölkerungsziffer auf die Staaten vertheilt werden. Das ganze beruht auf einem Compromiß, das natürlich nicht ohne Schwierigkeiten zu Stande gekommen ist und selbstverständlich vielfach Angriffspunkte darbietet. Aber ohne einen durchgreifenden Entschluß, bei dem auf allen Seiten eine gewisse Selbstverleugnung erforderlich ist, kann die wichtige Entscheidung überhaupt nicht erfolgen. Darauf beruht die Hoffnung, daß auch der Reichstag zustimmen werde.

Berlin, 17. Juni. Ueber das Pressgesetz kam es gestern im Reichstage zu einer jener Debatten, auf welche Wenige im Hause mit innerer Befriedigung zurückblicken werden, wenn es nicht Leute sind, welche am parlamentarischen Bürgerkrieg Gefallen haben, und die Gegenwart solcher dürfen wir im deutschen Reichstage kaum voraussetzen. Die Discussion artete zum Theil in ein Wortduell zwischen dem lebhaft erregten Reichstanzler und den Abgeordneten Lasker und Dunker aus, während Windthorst (Weppen), also der eigentliche Gegner der Bismarck'schen Reichspolitiker, viel glimpflicher auftrat und glimpflicher davon kam. Zuletzt wurde es förmlich der Gegenstand der Debatte, wer zuerst gereizt gesprochen habe. Das Dazwischentreten des an sich haltenden Abg. v. Bennigsen vermochte kaum die Wogen des Streites, welche durch mehr laute als in solcher Temperatur wohl angebrachte Zurufe des Beifalles oder Mißfallens noch höher gereizt wurden, ein wenig niederzukommen. Nachdem dem preussischen Pressgesetzentwurf en passant von allen Rednern einige Artigkeiten gesagt worden und manchens bittere und verbitternde Wort auf beiden Seiten gefallen, schloß die Sitzung, ohne daß man anders als officios in der sachlichen Behandlung des Gegenstandes weiter gekommen wäre. (F. 3.)

Der Antrag Elben wegen des Reichseisenbahnamts wurde heute in Schlußabstimmung angenommen und wird auch im Bundesrath auf keinen erheblichen Widerstand stoßen.

Paris, 16. Juni. Die Nachricht, daß die Räumung der Festung Belfort durch die Deutschen schon am 25. Juni beginnen soll, wird officios dementirt. Wie wir vernehmen, ist Bar-le-Duc der erste Ort, welcher, und zwar am 5. Juli, zur Räumung gelangen wird. (F. 3.)

Paris, 16. Juni. Man erzählt, daß Emil Olivier hier eingetroffen sei und viel mit dem Prinzen Plonplon verkehre. Man traut dem ehrgeizigen Exminister den Gedanken zu, das „liberale Kaiserthum“ in der Person Plonplons wieder aufleben zu machen, wobei Olivier die Rolle Rouher's beim neuen Präidenten spielen würde! Uebrigens soll Mac Mahon schon des Prinzen überdrüssig sein und ihm haben bedeuten lassen, daß, wenn er nicht bald abreise und ferner politische Zusammenkünfte halte, man ihm seinen Paß mit Geleit an die Grenze schicken würde. Rouher würde dagegen keinen Protest einlegen, wie es scheint. (F. 3.)

Rom, 18. Juni. Die Königin Isabella mit ihren Töchtern und Gefolge ist hier angekommen und begab sich alsbald nach dem Vatikan, wo feierlicher Empfang stattfand. — Die „Voce della Verita“ veröffentlicht die Rede des Papstes beim Empfang des Kardinalkollegiums, worin der Papst seine Proteste gegen die Usurpatoren des päpstlichen Staates und der Kirchengüter wiederholte, sodann bestätigte, daß Ratazzi ohne die Tröstungen der Religion starb, sich ferner über die Theilnahme der Geistlichkeit an dem Leichenbegängniß Ratazzi's beklagte und dieselbe übel vermerkte und schließlich jede Idee einer Veröhnung zurückwies.

Die Ernteausichten in Ungarn haben sich gebessert. Ungarn wird auf eine durchschnittliche Mittelernte rechnen können, zumal die Ausichten auf Sommerfrüchte ganz vorzüglich sind und die Rapsernte einen sehr guten Ertrag liefert.

— (Lösung der Scherzfragen Nr. 69.) 1. Weil es der Feinde nicht glaubt. 2. Er würde sich aus dem Staube gemacht haben.

S ch i e t i n g e n .
Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag den 24. Juni, Vormittags 8 1/2 Uhr, wird die hiesige Jagd auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet.

Hier unbekannt Liebhaber haben vor Beginn der Verhandlung gemeinderäthl. Prädikats- und Vermögenszeugnisse vorzulegen. Gemeinderath.

Revier Schönbronn.

Holz-Verkauf.



Montag den 23. Juni: Aus den Staatswaldungen Duhlered, Gemeindsberg, Schmelkling und untere Calwerhalde:

1 Raummeter Eichenanbruchholz, 33 Raummeter Nadelholzscheiter, 6 Raummeter dio. Brügel, 15 Raummeter Anbruch, 69 Raummeter weisstannene Rinde, 6 Raummeter Abfallholz, 1970 gebundene, 25 ungebundene Nadelholz-, 100 gemischte und 450 Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Duhlered.

N i c h t a l d e n ,
Oberamts Calw

Kalkstein-Beifuhr-Akkord.

Auf die hiesige Straße wird die Beifuhr von 400 Kocklasten Kalksteine am

Wittwoch den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause verankordirt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 18. Juni 1873.

Schultheiß K e c k .

S p i e l b e r g .

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt ungefähr 8 Ruten Randel verfertigen zu lassen; die Akkords-Verhandlung wird am

Dienstag den 24. ds. Mts., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus vorgenommen. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Den 17. Juni 1873.

Schultheißenamt.
T h e u r e r .

P f a l z g r a f e n w e i l e r .

Gerberrindeverkauf.

Die hiesige Gemeinde hat 25 Meter Gerberrinde zu verkaufen; wer bis am 30. d. M. das größte Anbot schriftlich einreicht, dem werden solche zugeschlagen.

Den 18. Juni 1873.

Schultheißenamt.

R o h r d o r f .

Bei der katholischen Stützungspflege liegen 540 fl. zum Ausleihen parat.

Schultheißenamt.
K i l l i n g e r .

S t a m m h e i m .

Tannen-Kloßholz-Verkauf.



Aus dem hiesigen Gemeinewald Breitenwald werden am Johanni-Feiertag den 24. d. M. verkauft:

71 Stück tonnene Säglöße von 4 1/2 bis 18 Meter Länge, 112,36 Festmeter haltend, ausgezeichnete Qualität

Der Verkauf beginnt Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus. Der Waldmeister und Waldschütze sind angewiesen, auf Verlangen das Holz vor dem Verkauf im Wald vorzuzeigen. Liebhaber sind eingeladen.

Den 18. Juni 1873.

Schultheißenamt.
K ü m p f .

Revier Pfalzgrafenweiler.
Wegbau-Akkorde.

Am Mittwoch den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr,

wird im Hirsch in Edelweiler die Herstellung eines 550 Meter langen haussirten Weges im Staatswald Heidelbergfall, sowie die Correction einiger Straßenränke in der Nähe verankordirt. Maurerarbeiten kommen dabei nicht vor.

Zusammenkunft um 8 Uhr bei dem Straßenränk im Oberlangwiesenthal.

E t t m a n n s w e i l e r .

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der verst. Ehefrau des Carl Großmann, Bauers, wurde die in No. 66 und 67 beschriebene Liegenschaft heute um 6200 fl. angekauft, es wird dieselbe am und

Donnerstag den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ettmannweiler nochmals im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Ergebnis dieses wiederholten Verkaufs im Voraus genehmigt ist.

Den 19. Juni 1873.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
K ü m m e r l e n .

E s s f r i n g e n ,

Oberamts Nagold.

Am Feiertag Johanni, 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die Erben des † Joh. Georg Stahl, gewesenen Maurers von hier, in dessen Wohnung gegen Baarzahlung:

1 junge Kuh, neumelkig, zum Fahren gewöhnt, und 1 Kalbin, großträchtig, wozu Liebhaber freundschaftlich eingeladen sind.



Den 17. Juni 1873.

Aus Auftrag:
Schultheiß H e r m a n n .

Z w e r e n b e r g .

Guts-Verkauf.

Anna Maria Blais, Wittwe hier, beabsichtigt ihr Anwesen im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dasselbe besteht in Wohnhaus, Scheuer und Holzschopf,



Wiesen 7 Morgen,
Acker 24 "
Nadelwald 50 "

Der Verkauf wird Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus vorgenommen, wozu Käufer eingeladen werden.
Am 16. Juni 1873.

Im Auftrag:
Schultheiß H a n s e l m a n n .

Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.

Kalkstein-Beifuhr-Akkord.

Am Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

werden auf die Langenhausstraße 100 Kock-

lasten Kalksteine und auf die Ortswege 90 Kocklasten, à 700 Pfund, zum Fahren verankordirt, wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Aus Auftrag:
Schultheiß M a s t .

K ü n f b r o n n .

Am nächsten Mittwoch, als am 25. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier aus dem Gemeinewald Hagwald 26 Stück Buchen, etwa 14 Festmeter, zum Verkauf ausgesetzt. Liebhaber werden eingeladen.

Schultheiß R e i n h a r d t .

A g e n b a c h ,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Johannes Schaible, Fuhrmanns hier, kommt die vorhandene Liegenschaft

Montag den 30. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf den Grund eines Nachgebots von 300 fl., auf dem Rathhause in Agerbach wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Marktung Agerbach:

Prz. Nr. 9

44,0 Rth. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Speicher, Stalung, Holzschopf, Backofen, Schweinfall und Hofraum, in den Eichen am Weg,



Anschlag 500 fl.
Erlös 200 fl.

Prz. Nr. 92a.

1 1/2 Mrg. 7,0 Rth. Gras-, Baum- und Gemüsegarten allda,
Anschlag 500 fl.
Erlös 300 fl.

Prz. Nr. 37.

2 1/2 Mrg. 22,1 Rth. Wechselfeld mit Laubholzgebüsch in den Eichen.
Anschlag 480 fl.
Erlös 300 fl.

Marktung Oberfollwangen:

Prz. Nr. 180.

4 1/2 Mrg. 30,0 Rth. Wechselfeld in alten Hausäckern,
Anschlag 300 fl.
Erlös 250 fl.

Marktung Neuweiler:

Prz. Nr. 285r.

4 1/2 Mrg. 29,9 Rth. Wiese, Acker, Laubholzgebüsch u. Weg in den Wechselfeldern,
Anschlag 530 fl.
Erlös 270 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber — unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.

Calw, den 9. Juni 1873.
K. Amts-Notariat Teinach.
M ü l l e r .

W i l d b e r g .

Eichenholz-Verkauf.



Am Montag den 23. Juni, von Vormittags 9 Uhr an, kommen im Stadtwald Bettenberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

ca. 340 Eiche, von 4 bis 10 Meter Länge und 14 bis 30 Ctm. Durchmesser, ca. 14 St. birkenes Langholz, von 6 bis 8 Meter Länge und 15 bis 20 Ctm. Durchmesser, ca. 4 lindene Klöße, von

4 und 5 Meter Länge und 22 bis 33 Ctm. Durchmesser, ca 175 eichene Wagnertangen, ca. 39 birchene dlo., wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 17. Juni 1873.

Waldmeister
Haarer.

N a g o l d.

3 Wagen Dung & 3 Faß Gülle

kann abgeben

Carl Sched.

L. W. Egers'scher Fenchelhonig,

aus exquisiten species edelsten Honigs (mel depuratum) und Fenchel seit 1861 fabricirt von **L. W. Egers** in **Breslau** weltbekanntes diätetisches Genußmittel, nicht Geheimmittel, auch keine Arznei, daher in keiner Apotheke zu haben, bietet durch langjährigen guten Ruf Bürgschaft seiner Vorzüglichkeit. Wohl zu merken, um nicht einem Verkäufer nachgemachter Waare in die Hände zu fallen, daß jede Flasche mit im Glase eingebrauntem Firma, Siegel und Facsimile von **L. W. Egers** in **Breslau** versehen und die Verkaufsstelle nur allein ist bei **Gottlob Knodel** in **Nagold**.

Spielberg.

Maurer-Geschirr-Verkauf.

Die Witwe des Johs. Menscher, Maurers, setzt dessen vollständigen Handwerkszeug am Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, dem Verkauf aus, wozu Liebhaber eingeladen werden.

K u p p i n g e n,

Oberamts Herrenberg.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen Burschen, der die Maurer- und Steinhauer-Profession erlernen will, nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre

Maurermeister Broß.

Zur Beachtung.

Allen Klavierbesitzern zur Nachricht, daß ich Anfangs der kommenden Woche in **Altenstaig** eintreffen werde, um das **Stimmen der Klaviere** zu besorgen. Bestellungen nimmt Herr Kaufmann **Walz** daselbst entgegen.

Julius Müller,
Klavierbauer

& Stimmer der Pianofortefabrik von **J. & P. Schiedmayer** in **Stuttgart**.

N a g o l d.

Fertige Betten

und einzelne **Bettstücke** halte ich zu verschiedenen Preisen auf Lager.

Carl Pfomm.

N a g o l d.

Aechte Gußstahlsensen, sowie Mähländer & Brengener Wehsteine

empfehle billigst

D. G. Red.

Zu ihrer

Hochzeits-Feier

am Dienstag den 24. Juni im Gasthaus zum Adler laden freundlichst ein
Nagold, 16. Juni 1873.

Factor Steinwandel,
Gottlieb's Rausler.

Englisch glasierte Thonröhren

für Canalisationen, Wasserleitungen, Eisenbahn- und Wegeburchlässe etc., von 3", 4", 6", 9", 12", 15", 18", 21", 24", 30" engl. lichte Weite, nebst sämtlichen Façonstücken.

Großes Lager in Frankfurt a. M. und Cöln. Frankfurter Baubank.

Abtheilung Canalbau & Wasserleitung.



Dr. Beringuier's arom.-medic. Kronengeist
(Quintessenz d'Eau de Cologne)

durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Flasche 45

und 27 fr.

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechten-Bildung; à Originalflasche 27 fr.

Einziges Depot für Nagold bei **G. W. Zaiser**.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherte: 21,300 mit fl. 44,300,000 Versicherungssumme.

Wer bis Ende dieses Monats beiträgt, hat noch Anspruch auf die dießjährige Dividende, welche gleich der vorjährigen günstig zu werden verspricht. Statuten, Prospekte, Antragformulare etc. sind zu haben bei den Agenten:

Ferd. Pfeifer in Nagold.
Stadtschultheiß Richter in Altenstaig.
Schuhlehrer Sattler in Herrenberg.
Franz Düdler in Wildberg.

B e r n e d.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. Juni in das Gasthaus zum Hirsch dahier freundlich ein.

Johannes Bauer,
Sohn des Alt Michael Bauer dahier,
und seine Braut:
Caroline,

Tochter des Stadtschultheißen Brenner dahier.

N a g o l d.

Unterzeichneter empfiehlt sein complet fortirtes Lager in **Besen**, sowie **Gußwaaren** aller Art, **Fensterbeschläg**, **Kohlenbügeleisen**, **gußstählerne Wald- & Handsägen**, **Sensen & Sicheln** auf's billigste.

NB. Letztere 4 Artikel verkauft unter Garantie

Heinrich Müller.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, **Louisenstrasse 45**. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

N a g o l d.

Meine beliebten Sorten **Liqueure**, in Flaschen und offen, erlaube ich mir dem hiesigen und auswärtigen Publikum nochmals in Erinnerung zu bringen. Zugleich empfehle ich auch noch gute **Cafés**, Gewürze und diverse Artikel zu billigen Preisen, indem ich vom 1. Juli ab meiner Detail-Verkauf aufbebe.

Bei Parteenabnahme zu sehr ermäßigten Preisen.

Oestreichische Gulden zu 1 fl. 10 kr. gegen Waaren.

Louis Sautter.

N a g o l d.

Feine **Chocolade**, Cigarren, Badschwämme und feine **Seifen**, Schreibmaterialien und Zeichenpapier, Alizarin-Tinte, Fenchelhonig-Extrakt, Brüsselsyrup, Alpenkräuter-Liqueur, Puzpulver, Waschlösung,

feinen Tafelsets

u. v. empfiehlt

Louis Sautter.

N a g o l d.

Neue Bettfedern

in schöner Qualität per Pfund à fl. 1. 24., fl. 1. 36., fl. 1. 48., fl. 2. und fl. 2. 12. sind stets vorräthig bei

Carl Pfomm.

N a g o l d.

Gute feine

Pfundhese

empfehlenswert

Jr. Deuble.

Stuttgart.

Alost-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag ca. 150. Cimer guten 1872er Aepfel- und Birnenmost zu verkaufen, und ladet Liebhaber freundlichst ein.

A. Schuller.

Büchsenstraße No. 20.

N a g o l d.

Zwei trachtige



Mutterschweine

hat zu verkaufen
Speisewirth Maurer.

Walzgrafenweiler.

Wagen-Verkauf.



Der Unterzeichnete hat zwei Wagen, den einen zu einer Kuh, den andern zu zwei Kühen, mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Schmid Bauer.

N a g o l d.

Ein junges, williges Mädchen, von rechtshaffenen Eltern, das im Kochen und Nähen einige Erfahrung hat und die häuslichen Geschäfte pünktlich versieht, findet bei einer kleinen Familie auf Jacobi eine Stelle.

Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Egenhausen.



Unterzeichneter verkauft am Johannis-Feiertag, Mittags 1 Uhr, 8 Stück schöne halbenenglische

Milchschweine.

Beutler zum Lammt.

N a g o l d.

Pferde-Verkauf.

Dienstag den 24. ds. verkaufe ich zwei Zugpferde, Fuchs und Kappen, Mittags 2 Uhr, auf der Post, wozu Liebhaber einladet

Aug. Reichert.

N a g o l d.

Um mein Lager in

Prima gelbem Wagenfett

schuell zu räumen, verkauft zu den selbstkostenden Preisen!

Heinrich Müller.

N a g o l d.

Anzeige & Empfehlung.

Hiermit mache ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich einige Zeit bei Herrn **Friedrich Essig**, an der Calwer Straße, aufhalten werde, um **photographische Aufnahmen** zu machen, die jede Person befriedigen werden. Durch ein ausgezeichnetes gutes Instrument, welches sehr kräftige und reine Bilder herstellt, bin ich im Stande, jeden Anforderungen zu entsprechen; auch sind die Preise so billig wie möglich gestellt, indem 12 Stück Visitenkartenbilder, sitzend oder stehend, wie auch Brustbilder bloß 3 fl., 6 Stück 1 fl. 45 kr., 3 Stück bloß 1 fl. kosten. Familienbilder nach Verhältnis äußerst billig.

Zugleich bemerke ich, daß keine Photographie abgegeben wird, die nicht befriedigt, da eine 24jährige Praxis dieses von mir erheischt; auch nehme ich Familienbilder an den Wochentagen in den Wohnungen auf, solches auf Verlangen auch auswärts.

Um zahlreiche Bestellungen bittet

A. Strobel, Photograph
aus Pforzheim.

Rohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 24. Juni

in das Gasthaus zum „Adler“ hier freundlichst ein.

Johann Martin Walz, Schlosser,

Sohn des † Johann Georg Walz, Webers in Walddorf, und seine Braut:

Philippine Braun,

Tochter des Johann Georg Braun, Tuchmachers hier.

N a g o l d.

Ausverkauf

von diversen Artikeln, Spiegelgläsern, sowie eingerahmten Spiegeln zu den billigsten **engros-Preisen.**

Heinrich Müller.

Auswanderer & Reisende nach Amerika

erhalten jederzeit die Aufnahmscheine für die **Dampfschiffe** über **Bremen und Hamburg nach Newyork**, zu den gleichen Preisen wie in den Seehäfen, — durch den

C. W. Wurst, Verm.-Aktuar,
in **Nagold.**

Wildberg.

Am Dienstag den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr, verkauft die Unterzeichnete 1 neumelkige und 1 trachtige Kuh, sowie 1 Kalbele, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Peter Gärtner's Wittve.



Oberjettingen.

Am Dienstag den 24. Juni, Mittags 12 Uhr, verkaufe ich 2 Kühe, 1 Pferd, 1 Wagen und 1 Pflug und lade Liebhaber hiezu ein.

J. Fleischle.

N a g o l d.

Anzeige.

In den nächsten Tagen schlage ich Mohn für Kunden.

A. Reichert.

Wildberg.

600 fl.

hat anzuleihen
Stiftungspfleger Maser.

Altenstaig.

Bei Unterzeichnetem findet ein guter **Arbeiter** bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

J. R. Dürrschabel,
Schuhmachermeister.

Emmingen.

Ein Pferd, bisher zum Einspannen zum Einspannen, Brauner Wallach, 40 Jahre alt, einen spannigen hölzernen Wagen, 1 zweispännigen eisernen ditto, 2 Eggen und 1 Pflanderpflug verkauft

Dienstag den 24. Juni, Vormittags 11 Uhr,
Andreas Renz.

Arbeiter-Gesuch.

40 bis 20 tüchtige Steinschläger finden im Afford dauernde Beschäftigung bei **Joseph Teufel,**
Bauunternehmer in Altenstaig.

Nagold. 2-3 Wagen Dung verkauft
Ehrowart Tafel's Wittve.